

19. Königstein



Stadt und Festung Königstein von der Morgenseite

Johann Carl August Richter, 19 Jhd.: Festung Königstein

Auf der Rückreise mit dem Kahn die Elbe abwärts, was selbst auch schon ein Erlebnis darstellte ließen sich noch zwei Ausflüge zum Königstein und Lilienstein einplanen. Ein Besuch der gewaltigen Festung Königstein, auf einem Tafelberg errichtet, gehörte zum Besuch der Sächsischen Schweiz unweigerlich dazu und die Festung auf dem massiven Felsen war ein viel gezeichnetes Motiv.

Die erste Burganlage wurde im 12. Jhd vorrangig aus Holz erbaut. 1576 verfiel die Burg mehr und mehr und wurde erst 1589 von Kurfürst Christian I. Zu einer Festung ausgebaut. Durch den Ausbau bildete sich aus dem Sandsteinfels das auch heute Bild des kompakten Plateaus. Die Aussicht vom Plateau herab ist einzigartig und weitreichend. Carl Heinrich Nicolai beschreibt seinen Besuch 1801: „ Wer nun aber auf seiner Rückreise noch eine rechte Augenweide genießen will, miete sich einen Kahn und fahre auf der Elbe bis Wehlstädtchen oder Pirna, so weit es ihm beliebt. Diese Wasserreise an einem heiteren Tag zu machen, ist etwas ungemein Ergötzendes. Unterwegs muß man aber noch die beiden merkwürdigen Felsen, den Königstein und den Lilienstein, mitnehmen.“